

Internationaler Tag des Ehrenamts: 3,5 Millionen Österreicher engagieren sich 2017 freiwillig.

Utl.: Fundraising Verband Austria bedankt sich bei Österreichs Ehrenamtlichen und fordert eine engagiertere Freiwilligenpolitik. =

Wien (OTS) - Rund 3,5 Millionen Menschen oder 46% der über 15-Jährigen in unserem Land sind Tag für Tag freiwillig und unentgeltlich aktiv. Sie unterstützen gemeinnützige Organisationen ehrenamtlich, engagieren sich in Vereinen oder helfen in der Nachbarschaft. Die Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen wie Katastrophenschutz, Kinderhilfe oder Altenbetreuung wäre ohne sie nicht denkbar. Der Fundraising Verband sagt DANKE an Österreichs Freiwillige! Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts diskutierten Experten heute in Wien über die Zukunft des Freiwilligenwesens und was es von der neuen Bundesregierung für eine nachhaltige Sicherung des Sektors braucht.

Zusätzlich zu ihren Geldspenden engagieren sich die Österreicherinnen und Österreicher auch sehr gerne freiwillig. Fast die Hälfte der österreichischen Bevölkerung ist ehrenamtlich tätig. Damit leisten Freiwillige das Äquivalent von rund 200.000 Vollzeitarbeitsplätzen. Am häufigsten engagieren sich Menschen zwischen 50 und 59 Jahren, gefolgt von den über 60-jährigen.

„Das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Menschen hierzulande bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft. Im Namen aller gemeinnützigen Organisationen möchte ich herzlich DANKE sagen!“, zeigt sich Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands Austria - Dachverband Österreichs Spendenorganisationen, beeindruckt.

Zwtl.: Unternehmen engagieren sich vermehrt durch Corporate Volunteering

Immer mehr Unternehmen nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und unterstützen gemeinnützige Initiativen und Organisationen auch in Form von Zeitspenden. Im Rahmen solcher Corporate Volunteering-Partnerschaften fördern Unternehmen ihre MitarbeiterInnen dabei, sich in- oder außerhalb der Arbeitszeit für eine gemeinnützige Organisation zu engagieren. Nicht nur Non-Profit

Organisationen, sondern auch Unternehmen profitieren von diesem Konzept wesentlich, insbesondere im Bereich der Personalentwicklung. Außerdem fördert das soziale Engagement die Mitarbeiterzufriedenheit und die Identifikation mit dem Unternehmen. Als Geburtsstätte des Corporate Volunteering gelten die USA. In Österreich sind zwar bereits rund 36 % der Unternehmen in diesem Bereich aktiv, allerdings besteht noch viel Potenzial.

Zwtl.:

„Wirtschaft hilft!“-Awards werden erstmals für Corporate Volunteering vergeben

Mit dem Ziel, das Bewusstsein österreichischer Unternehmerinnen und Unternehmer für gemeinnütziges gesellschaftliches Engagement weiter zu stärken, holt die „Aktion Wirtschaft hilft!“ zum vierten Mal die kreativsten Unternehmensspender vor den Vorhang. Als Höhepunkt der Initiative werden im Frühjahr 2018 die „Aktion Wirtschaft hilft! Awards“ vergeben. Zum ersten Mal wird der Award auch in der Kategorie „Corporate Volunteering“ für herausragende betriebliche Freiwilligenprogramme und Zeitspenden verliehen. Bis 19. Jänner 2018 können Spendenprojekte eingereicht oder vorgeschlagen werden. Alle Informationen unter: [<http://www.wirtschaft-hilft.at>] (<http://www.wirtschaft-hilft.at/>)

Zwtl.:

Engagement der neuen Bundesregierung im Freiwilligenwesen gefordert

Die zukünftigen Herausforderungen und Chancen für das Ehrenamt waren die Themen der heutigen Konferenz zum Internationalen Tag der Freiwilligen in Wien mit ExpertInnen aus zahlreichen gemeinnützigen Organisationen. Dabei wurde auch gemeinsam formuliert, was es seitens der nächsten Bundesregierung braucht, um das Freiwilligenwesen in Österreich weiter auszubauen. In der von der britischen Stiftung CAF durchgeführten Umfrage zum Thema Engagement rangiert Österreich in der Kategorie Freiwillige weltweit auf Platz 33. Innerhalb Europas liegt Österreich im Mittelfeld an zehnter Stelle. Trotz der 3,5 Millionen ehrenamtlich Tätigen, spielte der ehrenamtliche Sektor in der Politik bislang nur eine untergeordnete Rolle. Aufgabe der kommenden Regierung wird es sein, notwendige Entwicklungsschritte wie den dringenden Ausbau der Infrastruktur durch Freiwilligenzentren und -messen, eine nationale Validierung der im Freiwilligeneinsatz erworbenen Qualifikationen sowie die Bereitstellung einer Unfall- und Haftpflichtversicherung für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten in

Österreich schnellstmöglich umzusetzen.

„Neue Freiwillige zu gewinnen wird für NPOs immer schwieriger, was bereits teilweise zu Leistungseinpässen führt. Nur eine konsequente und engagierte Freiwilligenpolitik und die dringend notwendige Entbürokratisierung des Gemeinnützigkeitsgesetzes kann das soziale Rückgrat unserer Gesellschaft sicherstellen.“, warnt Günther Lutschinger.

Fotos von der Konferenz zum Internationalen Tag der Freiwilligen stehen heute ab ca. 12:30 Uhr unter folgendem Link zum Download bereit: [<http://bit.ly/2iieoTX>] (<http://bit.ly/2iieoTX>)

~

Rückfragehinweis:

Dr. Andreas Anker, Presse Fundraising Verband, T: 0676/4214706, E: presse@fundraising.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5533/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0084 2017-12-05/10:45

051045 Dez 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171205_OTS0084